

Schneelager Tag 1 - Sonntag



Es ist wieder soweit – es geht auf den Kühboden ins Schneelager.

Die lange Fahrt ist ohne Zwischenfälle – verlaufen und wir sind gut in Fiesch angekommen. Es wird alles in die Gondel geladen und ab geht's auf den Kühboden. Nachdem alle ih Skier und Snowboards verstaut haben, werden die zugeteilten Zimmer bezogen.



Viel Zeit bleibt nicht, die Zimmer einzurichten – denn das Mittagessen steht bereit. Gestärkt durch Suppe mit ienerli und Salat geht's ab auf die Skipiste. Die Gruppen wurden bereits grob eingeteilt. Bei diesem Wetter freut sich jeder auf die Piste und alle stehen pünktlich bereit.



Die Kinder drehten ihre ersten Kurven im Schnee und genossen die guten Pistenverhältnisse und das tolle Wetter. In dieser Zeit lies sich die Küchencrew und die Hausengel von der Sonne auf der Restaurantterrasse erwärmen.

Um vier Uhr geht's zurück ins Lagerhaus – die lange Carfahrt und das frühe Aufstehen ist nicht spurlos an den Kindern vorbei gegangen und sie sind froh, können sie sich noch ein wenig zurückziehen. Das z'Vieri steht im Lagerhaus schon bereit und die Kinder können sich stärken. Es gibt aber noch viel zu tun – die Betten müssen noch bezogen, die Koffer ausgepackt und auch die Umgebung muss noch erkundet werden.

Schneelager Tag 1 - Sonntag



Nachessen ist wie gewohnt um sechs Uhr: Poulet-Curry, Reis und Salat steht auf dem Menüplan. Wie ihr ja wisst hat auch das Dessert nicht gefehlt – Schwarzwälder-Torte im Glas - mmmmh.



Nach dem Nachtessen hat eine Gruppe beim Abwasch geholfen und die anderen konnten noch ein bisschen Zeit für sich geniessen.

Der Kennenlern-Spiele-Abend hat mit einem Gruppenspiel begonnen und anschliessend haben die Leiter mit den Kindern, die nicht schon zu müde waren, Gesellschaftsspiele gespielt



Für die Jüngeren ist um 22.00 Uhr Nachtruhe - es geht's ab ins Bett - die Zähne sind geputzt, Pyjamas angezogen und natürlich wurden auch die Natels eingesammelt. Für die grösseren ist Nachtruhe um 22.30 Uhr.

Die Kinder sind müde – aber es wird sicher nicht so schnell Ruhe einkehren. Aber auch das gehört zum Lagerleben – genau wie das Heimweh.

Die Woche wird bestimmt toll– wir freuen uns! Hoffen wir, dass es keine grösseren Zwischenfälle gibt. Petrus ist dieses Jahr ja auf unserer Seite.